Quelle: Onkologische Pharmazie 3/2023

	PEMAZYRE®		
ALLGEMEINES	Wirkstoff	Pemigatinib	
	Wirkstoffklasse	Proteinkinaseinhibitor	
	Darreichungsform	4,5/9/13,5 mg Tabletten	
	Wirkmechanismus/Target	FGFR 1, 2 und 3	
	Zugelassene Indikation(en)	Cholangiokarzinom (mit FGFR2-Genfusion/Rearrangement)	
	Einnahmevorschrift	mit oder ohne Mahlzeit	
DOSIERUNG	Regeldosierung	13,5 mg 1-0-0-0 Einnahme von Tag 1 – 14, dann 7 Tage Pause	
	DATox	1. DA: 9 mg 1-0-0-0 2. DA: 4,5 mg 1-0-0-0	
	DANI	Schwere Niereninsuffizienz: Reduktion um 1 Dosisstufe	
	DALI	Schwere Leberinsuffizienz: Reduktion um 1 Dosisstufe	
	Vergessene Dosis	Ersetzen falls › 20 Stunden bis zur nächsten Einnahme	
	Erbrochene Dosis	Nicht ersetzen	
WECHSELWIRKUNGEN	Metabolisierung *(Hauptabbauweg)*	CYP3A4 Substrat	
	Wirkung auf orales Tumortherapeutikum *(Auswahl)*	Den Magen-pH-Wert erhöhende Medikamente	PPI: vermeiden
		CYP3A4 Inhibitoren (starke)	H_2-Rezeptor Antagonisten: kein Einfluss
		CYP3A4 Inhibitoren (moderate)	Nicht empfohlen
		CYP3A4 Induktoren (starke)	Vermeiden, alternativ engmaschige Überwachung
	Wirkung auf Begleitmedikation *(Auswahl)*	Induktor von CYP2B6	Engmaschige Überwachung bei Substraten mit enger therapeutischer Breite
		Inhibitor von P-gp	Vermeiden, alternativ 6 Stunden Abstand zu P-gp Substraten mit enger therapeutischer Breite

NEBENWIRKUNGEN	Sehr häufige, für **Patienten** relevante Nebenwirkungen *(Auswahl)*	■ Geschmacksstörung ■ Übelkeit ■ Diarrhö oder Verstopfung ■ Stomatitis und/oder Mundtrockenheit ■ Hand-Fuß-Syndrom ■ Nageltoxizität (u. a. Nagelverfärbung) ■ Alopezie ■ Trockene Haut ■ Trockene Augen ■ Arthralgie ■ Ermüdung	
	Warnhinweise und/oder Vorsichtsmaßnahmen für **Fachkreise** *(Auswahl)*	**Warnhinweis**	**Maßnahme**
		Hyperphosphatämie	Symptomüberwachung, diätische Phosphatrestriktion *bei Serumphosphatspiegel ›5,5 mg/dl;* zusätzlich phosphatsenkende Therapie *bei Serumphosphatspiegel ›7 mg/dl* *Cave: Diät/Phosphatsenker in Behandlungspause ggf. zur Vermeidung einer Hypophosphatämie pausieren*
		Seröse Netzhautablösung	Ophthalmologische Untersuchung *vor Beginn, alle 2 Monate während der ersten 6 Monate, dann alle 3 Monate und nach klinischer Indikation*
		Anstieg des Serumkreatinins	Anstieg des Serumkreatinins durch Hemmung des renalen tubulären Kreatinin-Transports ohne Beeinflussung der Nierenfunktion, *alternative Methoden zur Ermittlung der Nierenfunktion erwägen (z. B. Cystatin C)*
SONSTIGES	Prophylaxen	■ Minimal bis niedrig emetogen ■ Befeuchtende Augentropfen nach Bedarf zur Vorbeugung trockener Augen anwenden	
	Suspendierbarkeit	k. A.	

Autoren Pauline Dürr und Dr. Katja Schlichtig
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie,
FAU Erlangen-Nürnberg und Apotheke des Universitätsklinikums Erlangen
Fahrstraße 17, 91054 Erlangen

Oralia Initiative
Ein Projekt der DGOP
Orale Krebsmedikation: Ganzheitlich – Versorgen – Beraten – Unterstützen

Legende
- DA = Dosisanpassung
- DATox = Dosisanpassung bei Toxizität
- DANI = Dosisanpassung bei Niereninsuffizienz
- DALI = Dosisanpassung bei Leberinsuffizienz
- FGFR = Fibroblasten-Wachstumsfaktor-Rezeptor

Quellen
- Fachinformation Pemazyre®, Stand Februar 2023
- NCCN Guideline Antiemesis, Version 2.2023